download unter www.biologiezentrum.at

21. August in den Nachmittagsstunden kaum + 10° C. erreicht, während unten das Thermometer fast doppelt so hoch steht? Oder, ist etwa dieses öde Stück Hochlandes, das der Mensch ob seiner Urwüchsigkeit und Grossartigkeit anstaunt, im Stande, den stets fresslustigen Insectenhaschern oder den wählerischen Samenvertilgern einen reichlich gedeckten Tisch zu bieten? — In einem solchen, von himmelanstrebenden Schneebergen fast umstellten Thalschlusse, dessen mooriger, mit Steintrümmern aller Grösse bedeckter Boden kaum spärliches Gras und verkümmertes Fichtengestrüppe hervorzubringen vermag, kann nur der bescheidene Hausrothschwanz sein Fortkommen finden. Dieser „alte Ueberall", der sich selbst in dem Gewirre des Krummholzes zurecht zu finden weiss, nebst einigen wetterfesten Bachamseln (Cinclus aquaticus), welche ihren Wohnsitz am Ursprunge der Ache aufgeschlagen haben, deren erste Fluthen als Giessbäche und Wasserfälle aus den vergletscherten Höhen über die nackten Felsen zur Tiefe stürzen, waren auch die einzigen, in der unmittelbaren Umgebung des Kolmhauses sichtbaren Vögel. (Schluss folgt.)

Ornithologische Ergebnisse einer Studienreise nach Bosnien.

Von **Ernst Ritter von Dombrowski.**

(Fortsetzung.)

107. Turtur auritus, Ray. In der Posavina und auch im mittleren Bosnien sah ich bis 19. April gar keine, sie war wohl noch nicht angekommen. Im Drinathale zwischen Foča und Goražda sowie an den mit Buschwald bedeckten Hängen des linken Miljačkaufers zwischen Pale und Sarajevo ist sie häufig.

108. Tetrao urogallus, L. In allen höher gelegenen grossen Waldungen heimisch, meist aber erst in einer Höhe von mindestens 1000 bis 1200 m, in manchen Gebirgen auch erst von 1400 m, wodurch die Ausübung der Balzjagd enorm erschwert, ja in manchen Jahren stellenweise unmöglich gemacht wird, da z. B. heuer in jenen Lagen zu Ende April noch 1 bis 1½ m hoch Schnee lag. Daher beginnt auch die Balz in Bosnien besonders spät, durchschnittlich im letzten Drittel des April, aber auch noch später, so dass man auf den höchsten Balzplätzen in manchen Jahren noch anfangs Juni balzende Hähne trifft. In der Gola Jahorina (1911 m) hatte heuer bis 27. April noch kein Hahn gemeldet, im Svetlo borje bei Čajnica, einem der herrlichsten Balzstände des Landes, der erste am 2. Mai. Ich glaube, dass in ganz Bosnien zusammengenommen jährlich im Durchschnitte nicht mehr als 50 Hähne abgeschossen werden, während diese Zahl im Hinblick auf die vortrefflichen Stände ohne Schaden für die Vermehrung unter anderen Verhältnissen leicht auf das zehnfache erhöht werden könnte.

109. Tetrao tetrix, L. Soweit bis jetzt bekannt, besitzt nur die Dubrava bei Bosnisch-Gradiska und die Umgegend von Bosnisch-

download unter www.biologiezentrum.at

Dubica geringe Birkwildstände, die von Jahr zu Jahr zurückgehen. Bei meiner Ankunft an erstgenanntem Orte hatte die Balz dadurch bereits einen gewaltsamen Abschluss erfahren, dass die durchwegs in der Tiefebene gelegenen Balzplätze durch das Ende März neuerlich eingetretene Hochwasser überfluthet wurden.

110. Tetrao bonasia, L. In allen Mittel- und Hochgebirgen, Nadelholz und gemischte Bestände dem reinen Laubwald entschieden vorziehend, sehr häufig, ja stellenweise in überraschender Anzahl: namentlich die Umgebung von Pale (Koranj, Vranjak, Surduk und die linksseitigen Hänge der Poljanska Miljačka) besitzt herrliche Stände. Als Beispiel führe ich nur an, dass am 1. Mai im Koranj bei Pale meinem Ruf fast gleichzeitig sieben Hähne antworteten.

111. Perdix saxatilis, M. und W. Am 9. Mai traf ich ein Paar auf der Bjela stjena oberhalb des Jabukapasses zwischen Goražda und Rogatica.

112. Starna cinerea, L. Soweit ich ermitteln konnte, ist das Rebhuhn mit Ausnahme der Umgegend von Dervent, wo es recht häufig ist, geradezu als Seltenheit zu bezeichnen. Ich selbst sah nur unweit des genannten Ortes zwei Paare, sonst im ganzen Lande nicht ein einziges Stück.

113. Oedicnemus crepitans, L. An der Ukrina bei Dervent fand mein Bruder ziemlich viele, sonst nirgends beobachtet.

114. Charadrius pluvialis, L. Am 8. April ein Flug von ca. 40 Stücken im Gaj bei Bosnisch-Gradiska.

115. Aegialites minor, M. und W. An der Bosnamündung bei Šamac am 15., an der Ukrina bei Dervent am 20. und an der Železnica bei Sarajevo am 25. April je ein Paar.

116. Vanellus cristatus, L. Nur in der Umgegend von Šamac beobachtet und auch hier blos in mässiger Anzahl.

117. Ciconia alba, Bechst. In Bosnisch-Gradiska brüten auf den Dächern der Stadt etwa 30 Paare, die bei meiner Ankunft am 8. April bereits vollzählig eingetroffen waren. Die meisten Horste stehen auf Stroh-, einige auf Schindeldächer, nur ein einziger auf einem Ziegeldach. In der Umgebung von Šamac fand ich nur bei der Ada und bei Vrbnik je einen auf einer Schwarz-, bezw. Pyramidenpappel stehenden Horst. Sonst habe ich im ganzen Lande nirgends einen weissen Storch gesehen.

118. Ciconia nigra, L. Am 9. April bei Gradiska ein, am 14. im Šamac zwei, am 25. im Sarajevsko polje drei, am 2. Mai bei Praca ein Stück. An der Drinamündung bei Rača soll er häufig sein.

119. Falcinellus igneus, Leach. Am 25. April drei Stücke bei Sarajevsko polje.

120. Ardea cinerea, L. An der Save nur höchst spärlich, eine Kolonie fanden wir nirgends. Bei Doboj und Kotorsko am 19. Mai je ein einzelnes Stück.

121. Ardea purpurea, L. Am 13. und 14. April bei der Ada und bei Slatina unweit Šamac je etwa 10—12 Stück; am 16. zwei an der Bosnamüundung.

download unter www.biologiezentrum.at

122. Ardea garzetta, L. Vom 13.—17. April täglich einzelne und kleine Flüge bis zu 20 Stück an der Ada und namentlich an der Bosnamündung bei Šamac.

123. Ardea egretta, Bechst. Am 9. April bei Gradiska und am 14. bei der Ada je ein Stück.

124. Nycticorax griseus, Strick. An der Save und Bosna bei Šamac in der Zeit vom 13.—17. April viele, meist in Flügen von 10—30 Stück. Am 25. April ein einzelnes altes ♂ an der Miljačka im Sarajevsko polje, am 13. vier Stück bei Kotorsko.

125. Crex pratensis, Bechst. Am 9. Mai ein Stück bei Rogatica.

126. Gallinula porzana, L. Mein Bruder fand am 9. April in der Dubrava bei Bosnisch-Gradiska ein frisch vom Fuchs gerissenes Exemplar; sonst nicht beobachtet.

127. Gallinula chloropus, L. An der Bosnamündung bei Šamac ziemlich viele. (Schluss folgt.)

Eine Instructionsreise nach der Adria, nach Norddeutschland, Holland, Belgien und Westdeutschland.

Von **Dr. Friedrich Knauer.**

(Fortsetzung.)

10. In Hannover und Umgebung.

In einem grossen, hübsch gelegenen Parke ist der zoologische Garten Hannovers untergebracht, einer der ältesten Deutschlands, wenn auch nicht im grossen Style betrieben und ersichtlich nicht hinlänglich dotirt.

An Raubvögeln fand ich 1 Condor, 1 Königsgeier, 1 Seeadler, 1 Aasgeier, 1 Mönchsgeier, 1 Schreiadler, 2 Caranchos. Die anderen Ordnungen sind ziemlich spärlich besetzt.

Von Hannover fuhr ich nach Alfeld, um dort die Firmen Gebrüder Reiche und Ruhe aufzusuchen. Bei Reiche fand ich ein schönes Exemplar eines Emu und einen hübschen Schlangenadler.

11. In Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen.

Ein Muster an Nettigkeit, praktischer Anordnung, dabei überaus reich an Thieren aller Art, in herrlichem Blumenschmucke prangend, bietet sich der Amsterdamer Thiergarten dem Besucher.

In dem herrlichen, auf das Reichste besetzten Vogelhause ist überall grüner Blätterschmuck von Palmen und Schlingpflanzen geschickt angebracht. Hier habe ich auch zum ersten Male die europäische Vogelwelt reichlicher vertreten gefunden. Befreunden kann ich mich nur nicht, so übersichtlich dies auch sein mag, damit, dass jede Vogelart in einem ziemlich kleinen Käfige untergebracht erscheint, so dass man in der Handlung eines grossen Vogelverkäufers zu sein glaubt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Dombrowski Ernst Ritter von

Artikel/Article: Ornithologische Ergebnisse einer Studienreise nach Bosnien. 329-331